

vor der Thür; er war in der vierten Isonzoschlacht verwundet worden. Wir gaben ihm Essen und Geld.– Wie kommts nur daß man sich jedem Unglücklichen gegenüber schuldig fühlt?–

Im Akademietheater, mit O., zum ersten Mal;– Opernschulvorstellung, wegen Fr. Oppelt, die hübsch Ophelia sang.–

5/6 Vm. Besorgungen. (Vermögensanmeldung etc.) – Bei Gustav.–

Nm. am Weiher.–

N. d. N. bei Saltens, mit O.–

6/6 Traum (unter vielen–) Sommer, Bad – plötzlich ein Theater, dunkel, Probe?, vorn eine Dame winkt mich herbei, Lili Berger, neben sie erste Reihe, sie ist sehr zärtlich; auch ihre (verstorbene) Schwester (anders aussehend) ist da, Emma (Gütersloh!) – ich küsse ihr die Hand – auf der Bühne drei bottichartige Särge, in jedem ein Weib in Bademantel liegend, die in der Mitte entblößt sich in cynischer Weise.–

Dict. autob.–

Zum Thee Grethe Kainz.–

Mit O. Opernschule (Fr. Oppelt Zauberflöte) – und dann Concert unter Leitung Schönberg – z. Th. interessant (Strawinsky, einzelnes von Bartok); andres talentlos läppisch (Alban Berg, Webern); Publikum radikal bolschewistisch hasserfüllt und ungewaschen. Beifall und Mißfallensbezeugung verboten. Grosz, der mit uns war, gilt unter diesen Leuten schon als reactionär.–

7/6 Künstlerhaus, wo u. a. Bund der geistig Thätigen einige wenige wirklich interessante Versuche; und allzuviel hochstapelnd–primitiv–futuristisches; bewußt irrsinniges ausgestellt hatte.–

Fr. Else Landesberger mit Lili und Gerty; als ich nach Hause kam, Speidel und Else;– ich mußte ihm einiges über sein Stück sagen, das nun etwas anständiger gearbeitet, aber nach wie vor eine ganz schwache bühnenunwirksame Sache geblieben ist. Er war betreten, nahm es aber mit Anstand hin und will wieder verbessern. Schönherr hält es angeblich für bühnensicher.–

Nm. Auszug Tgb. 1902.–

Z. N. mit O. bei Generaldir. Horch. Rosé und Frau; Loewe und Frau. Hr. Fraenkel.– Musikalisches und politisches.

Las Abends noch einen Einakter von Nozière „Les deux visages“, der besonders hübsch einsetzt und am Ende, wie fast all die größern französ. Komoedien die ich in den letzten Wochen las, in nichts verpufft.

Blätter des Burgtheaters. Erste Nummer, u. a. ein albern praetentiöser Aufsatz des talentverlassenen Hochstaplers Blei,– in dem er nebst-